

Communiqué über die Sitzung des Domainbeirates am 30.3.2011

verfasst von Franz Schmidbauer

Anwesend:

Domainbeirat:

Bernd Hilmar, Ernst Langmantel, Christian Mock, Kurt Reichinger, Eric Schätzlein, Franz Schmidbauer, Ronald Schwärzler, Christian Singer, Constantin Tönz

IPA:

Ulf Busch, Rupert Nagler, Manfred Wagner

nic.at:

Bernhard Erler, Monika Pink-Rank, Robert Schischka, Barbara Schloßbauer, Richard Wein, Gerhard Winkler

Protokoll: Christine Gollackner (nic.at)

1. DBR-intern

Die neuen Mitglieder aus dem Bereich der IPA und des Domainbeirates stellen sich vor.

2. nic.at - Aktuelles

Richard Wein berichtet, dass im Jänner 2011 die Millionengrenze bei den .at-Domains überschritten wurde (mit welpenparadies.at). Es folgt eine Darstellung der Domainentwicklung seit 2003 und eine Vorschau auf 2011.

Im Bereich Aktivitäten wird über das Domainfest Global Santa Monica und diverse CENTR Meetings berichtet. Für dieses Jahr stehen noch der Domainrechtstag am 3.5.2011, der Registrartag am 19.5.2011, die Millionenfeier am 19.5.2011, FIRST, CENTR GA und ICANN Meetings auf dem Programm sowie im Juli die Summerschool in Meissen, im September das Domainvermarkterforum in Hamburg und die Bundestagung der Jungen Wirtschaft sowie die Newdomains in München und das IGF in Nairobi, im Oktober der IT-Businessstark in Salzburg. Bei den laufenden Projekten Facebook-Game, .at-Report und der Studie über den volkswirtschaftlichen Nutzen von Domains, Produktfolder Registry-in-a-box und Rcodezero Anycast DNS wird der Stand dargestellt. Weiters wird die Zufriedenheitsumfrage bei den Registraren vorgestellt und vom Start des DNSSec-Testbed und der DNSSec-Spezialschulung berichtet. Der Relaunch der Website wurde verschoben.

Robert Schischka berichtet vom DNSSec Testbetrieb (seit Dezember 2010), dem Test der neuen Zonengenerierung, dem Start der neuen Anycast-Wolke, der Verlegung des Domain-Teams auf den Standort Karlsplatz, über das BCM Business Continuity Management und das CERT-Highlight "Kill Switch".

3. Update new gTLD

Richard Wein berichtet von dem Ergebnis des Meetings von ICANN Board und GAC - neue Timeline für die endgültige Entscheidung im Juni in Singapur. Nach der Veröffentlichung des "final Guide Book" soll von ICANN eine 3-4 Monate dauernde weltweite PR- und Werbekampagne durchgeführt werden, danach Bewerbungsverfahren für ca. 90 Tage, anschließend Evaluierungsphase der Bewerbungen, die zwischen 3 und 12 Monaten dauern kann. Erst dann ist eine Eintragung in die Root und damit der Start der neuen gTLD möglich.

Es wird von den laufenden Gesprächen bezüglich .wien, .tirol, .salzburg, .koeln, .versicherung, .reise, .bayern, .hamburg und .hiv berichtet. Derzeit ist die Situation für alle unklar, alles wartet auf die endgültige Entscheidung. Die Konkurrenz für nic.at bei den

etablierten Registries wird größer. Vorabprüfung bei ICANN ist noch nicht möglich.

4. **Info Domain pulse**

Richard Wein gibt einen Rückblick auf die Domain pulse am 17. und 18.2.2011. Ein Top-Thema war Internet Governance. Feedback und Medienecho waren ausgezeichnet. Nähere Info unter www.domainpulse.at

5. **Update .bh**

Robert Schischka berichtet, dass nic.at nach einer Verzögerung wegen der Unruhen in Bahrain den Zuschlag für den Betrieb von .bh erhalten hat (dzt. ca. 4.000 Domains). Der Regulator möchte den Markt öffnen und liberalisieren. Vertragsunterzeichnung steht bevor, danach Umsetzungsfrist von 20 Wochen, was einen Beginn im September 2011 ermöglichen würde. RN äußert Sorge um schlechte Publicity.

6. **Status netidee**

Rupert Nagler gibt ein Update zu den Förderungen der netidee und stellt den neuen Förderbeirat und den 6. Call "Bildung & Internet" vor sowie die nach dem 5. Call geförderten Projekte vor. Daneben stellt er andere Förderinitiativen vor - WKO & Erste Bank ("ideas to business"), Vinzenzhaus der Caritas (Reintegration nach Alkoholentzug) und Neunerhaus (Reintegration nach Wohnungsverlust) -, an denen sich die IPA beteiligt.

7. **Domainsperre bei Kinderpornografie**

Barbara Schloßbauer erklärt den Begriff der Kinderpornografie (§ 207a StGB) und berichtet, dass ca. 1000 Seiten gleichzeitig im Netz sein dürften mit 2000 bis 3000 URLs weltweit. Sie berichtet über die Möglichkeiten der Entfernung (Exekutive, Selbstkontrolle der ISPs, Aktivitäten von NGOs, privaten Organisationen, gesetzliche Regelungen, freiwillige Initiativen wie Sperrlisten und den Entwurf einer EU-Richtlinie, die auch eine Zugangssperre vorsieht. Der Entwurf wurde vom Parlament abgelehnt und ist in Überarbeitung (Netzsperrung soll in der Verantwortung der Mitgliedsstaaten liegen). Weiters berichtet BS über die Aktivitäten von Stoptline (5000 Meldungen, alle Seiten im Ausland) und die internationale Zusammenarbeit mit INHOPE (39 Hotlines in 35 Ländern - www.inhope.org). Die Vorgangsweise bei Stoptline ist so, dass Meldungen zunächst an das BKA weitergeleitet werden. Werden die Inhalte dort als kriminell eingestuft, wird der Provider kontaktiert und aufgefordert die Inhalte zu entfernen, ausländische Seiten werden an INHOPE weitergeleitet. Die Entfernung funktioniert innerhalb der EU gut, Probleme gibt es in den USA und im asiatischen Raum. Die Bewerbung von Stoptline erfolgt über die ISPA-Website und durch Suchmaschinenoptimierung. EL regt Werbung über Google Add-on an.

8. **Update Recht (Whois, Konkurs neu)**

Bernard Erlar berichtet über die Überprüfung der AGB und das Problem mit dem Whois. Die Veröffentlichung der Daten (Domain Inhaber, AdminC, TechC) ist derzeit durch die Zustimmung in den AGB gedeckt. Probleme könnten sich bei einem Widerspruch zur Veröffentlichung gem. § 28 DSGVO ergeben. Es wird über die Möglichkeiten im Falle eines solchen Widerspruches diskutiert. Im Falle des Falles müsste die Interessenabwägung vom Gericht gelöst werden.

Der DBR empfiehlt vorerst keine Aktionen zu setzen und es allenfalls auf einen Prozess ankommen zu lassen.

Weiters berichtet BE über die Auswirkungen des Insolvenzrechtsänderungsgesetzes. Neu ist, dass bei einer Insolvenz mit Fortführung 6 Monate kein Recht zur Vertragsauflösung besteht. Bisher hat es deswegen keine Probleme gegeben. Eine allfällige Änderung des Registrarvertrages wird diskutiert (betrifft allerdings nur inländische Registrare).

Weiters werden die Risiken bei einem Einschreiten von nic.at ohne rechtliche Grundlage

erörtert - Stichwort Netzneutralität. Auf die Gefahren einer Selbstjustiz wird hingewiesen. Dr. Lehofer (VwGH) hat bei der Domainpulse empfohlen, nur dann zu handeln, wenn Gesetz oder Judikatur dies vorschreibe; dies ist derzeit nur der Fall, wenn die Domain selbst rechtswidrig ist. Von nic.at werden etwa derzeit Fälle von Phishingdomains an CERT weitergeleitet.

9. **Die Domain ist tot - es lebe die Domain?**

Monika Pink-Rank berichtet vom Trend, dass Unternehmen ihren Online-Auftritt auf social media Plattformen verlagern und im Extremfall die Website schließen (FHM-Magazin) - Diskussion bei der Domainpulse über Vor- und Nachteile.

RN stellt die Frage, ob es für nic.at sinnvoll sei, über neue Geschäftsfelder nachzudenken. ES regt Mechanismus an, mit dem man Facebook-Aussteigern ermöglichen könnte, ihre Inhalte herunterzuladen und auf Websites zu präsentieren.

10. **Update TKG neu**

Christian Singer berichtet, dass der Text der TKG-Novelle mit der Vorratsdatenspeicherung auf der Website des BMVIT abrufbar ist (7.4. Behandlung im Parlamentsausschuss), näherer Bericht über die Ergebnisse bei der nächsten Sitzung.

11. **Sonstiges**

Das Communiqué der letzten Sitzung wird akzeptiert.

F.S. verweist darauf, dass die Geschäftsordnung nicht mehr der tatsächlichen Handhabung entspricht (Sitzung des DBR nur zweimal jährlich). Weiters ist in § 8 noch die Veröffentlichung des Protokolls vorgesehen; dies müsste auf das Communiqué geändert werden. Die Erledigung wird von nic.at zugesagt.

Monika Pink bittet alle Teilnehmer um Bekanntgabe der Telefonnummern; diese werden im Falle eines Notfalls oder einer Übung benötigt, um alle Mitglieder des DBR verständigen zu können.

Nächster Termin: Dienstag, 18. Oktober 2011, ev. mit anschließendem Abendessen.